

Trotz Trainingsrückstand mit Leistungen zufrieden

Leichtathletik: Schnepfenthaler Schüler bei Deutscher Jugendmeisterschaft

MÖNCHEGLADBACH. Am vergangenen Sonntag startete der 14-jährige Max Niebergall vom TV Obersuhl bei den Deutschen Meisterschaften der U16 im Blockwettkampf Sprint/Sprung in Mönchengladbach. 34 Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich für diesen Saisonhöhepunkt qualifiziert.

Der Wettkampf im gut vorbereiteten Grenzlandstadion begann bei bestem Sommerwetter. Der Mehrkampf besteht aus fünf Disziplinen, die nacheinander absolviert werden müssen. Begonnen wurde mit dem 80 m Hürdenlauf. Trotz heftigen Gegenwinds und kleiner Störungen durch den Läufer auf der Nebenbahn erreichte Max Nie-

bergall mit 12,72 s eine gute Zeit. Beim anschließenden Hochsprung übersprang er jede Höhe bis 1,68 m im ersten Versuch. Bei den folgenden 1,72 m fehlte letztendlich ein bisschen Glück, als er im dritten Versuch, die bereits übersprungene Latte mit der Ferse berührte und diese fiel.

Kurz vor dem Weitsprungwettbewerb öffnete der Himmel seine Schleusen und wolkenbruchartiger Regen flutete die Wettkampfanlage. Bis zum Wettkampfende mussten die laufenden Wettbewerbe wegen des Starkregens mehrmals unterbrochen werden. Im Weitsprung erreichte Niebergall mit 5,09 m eine zufriedenstellende Leistung, ebenso im 100 m Lauf

(13,05 s). Der letzte Wettkampf des Tages war der Speerwurf und der 14-Jährige erhoffte sich, mit einer guten Weite noch einmal viele Punkte zu erreichen. Leider spielte das Wetter nicht mit und heftiger Regen erschwerte die Vorbereitung auf den Wettbewerb. Beim Einwerfen verletzte er sich leicht an der Hüfte und konnte anschließend nicht sein volles Potenzial in den Würfeln ausschöpfen. Mehr als 37,76 m waren nicht drin.

In der Gesamtauswertung erkämpfte er 2630 Punkte und belegte damit den 21. Platz. Betreuerin Luisa Wunn zeigte sich mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. „Max hat im Hoch- und Weitsprung seine Bestleistung

bestätigt und in den anderen Disziplinen war er immer knapp dran. Da Max das Sprachgymnasium in Schnepfenthal besucht und dort im Internat wohnt, ist ein regelmäßiges Training kaum möglich.“

Gewöhnlich trainiert Max Niebergall alle zwei Wochen beim Heimatverein in Obersuhl, ansonsten bekommt er kleine Trainingsaufgaben für die Schulwoche. Es erfordert viel Disziplin, neben den schulischen Verpflichtungen in der knapp bemessenen Freizeit verschiedene Läufe, Sprünge oder Intervalltraining in der Internatsumgebung zu trainieren. In der Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften musste das Trai-



Der 14-jährige Max Niebergall aus dem Sprachgymnasium in Schnepfenthal startete bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach.

ningpensum erhöht werden, um die gute Form vom Saisonbeginn zu erhalten. Dafür ist die Betreuerin mehrmals zu ihm nach Waltershausen gefahren,

um auf dem dortigen Sportplatz Trainingseinheiten zu absolvieren. Um so stolzer ist man beim Obersuhler Leichtathletikverein über den Erfolg, dass ein jun-

ger Athlet aus den eigenen Reihen sich bei den Deutschen Meisterschaften gegenüber den großen Vereinen und Sport-schulen behaupten konnte.

TLZ 10.7.2014